

Prüf- und Hinweispflichten.

Rechtsanwalt Philipp Hummel, Bonn

Prüf- und Hinweispflichten.

Bauvertrag, Werkvertrag, Werklieferungsvertrag. Von Peter Hammacher. – Heidelberg, GHC-Verlag. 311 S., ISBN 978-3-00-043101-2, kart., 59,90 Euro.

Die Prüf- und Hinweispflichten der Vertragsparteien nehmen in der Baupraxis einen immer größeren Stellenwert ein.

Mit seinem in erster Auflage erschienenen Buch gelingt es *Hammacher* gut, die verschiedenen Fallgruppen nachvollziehbar zu ordnen und dem Leser einen umfassenden Überblick über die unterschiedlichen Konstellationen zu verschaffen. So beschränkt sich das Buch nicht nur auf die „klassischen“ Anwendungsfälle zum Beispiel einer widersprüchlichen Ausschreibung oder Fehlern in der auftraggeberseitigen Planung, sondern behandelt darüber hinaus systematisch sämtliche Situationen, in denen die Vertragsparteien zur Prüfung und gegenseitigen Hinweisen veranlasst sind. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass *Hammacher* auf fast 20 Seiten auch auf die Fälle des Kauf- und Werklieferungsvertrags eingeht, denen in der Praxis eine enorme Bedeutung zukommt – häufig ohne dass die Beteiligten sich der Rechtsnatur ihres Vertrages und den daraus resultierenden Besonderheiten – etwa mit der Rügeobliegenheit nach § 377 HGB – überhaupt bewusst sind.

Der Aufbau folgt dabei dem chronologischen Verlauf einer Baumaßnahme, was den Umgang mit dem Buch und das Auffinden passender Stellen sehr erleichtert. So werden nach den vorvertraglichen Pflichten über die Angebotsphase (mit besonderer Betrachtung des Vergabeverfahrens) und die anschließende Errichtung bis hin zur Abnahme und sogar darüber hinaus letztlich alle Phasen der Bauabwicklung jeweils für den Auftragnehmer und den Auftraggeber gesondert behandelt. Dabei wird ausführlich auf den funktionalen Leistungsbegriff des *BGH* eingegangen sowie die Prüfung und Erteilung von Hinweisen bezüglich beigestellter Baustoffe, geänderter Rahmenbedingungen, erhöhter Baukosten, zusätzlicher Leistungen, Mengenmehrungen oder Terminverschiebungen betrachtet.

Der Bezug zur Praxis steht eindeutig im Vordergrund. Das zeigen auch die nützlichen Checklisten am Ende der Kapitel. Die Sprache ist klar und gut verständlich; wesentliche Passagen der angeführten Rechtsprechung von *BGH* und Oberlandesgerichten werden ebenso wie einschlägige Vorschriften oder Auszüge aus DIN-Normen unmittelbar im Text wiedergegeben. Dadurch liest sich das Buch letztlich wie ein spannender Vortrag, der mit vielen Beispielen aus der Praxis gespickt ist und die Ausführungen damit sehr anschaulich werden lässt, ohne sich in dogmatischen Feinheiten zu verlieren. Der Verfasser setzt sich aber dennoch kritisch mit der Rechtsprechung auseinander und liefert auch in rechtlicher Hinsicht verschiedene Argumente für seine gegebenenfalls abweichende Meinung.

Zusammenfassend handelt sich um einen gelungenen Praxisleitfaden, der sowohl dem Ingenieur und Kaufmann wie auch dem Anwalt wertvolle Hinweise im Umgang mit dem schwierigen Thema der Prüfungs- und Hinweispflichten liefert.

